

## **Nauen, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Seit dem Jahr 1292 Stadtrecht.

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Heute Stadt im Landkreis Havelland, Bundesland Brandenburg.

### ***Aus Nauen:***

#### ***Eine Frau, Einstellung des Verfahrens aufgrund königlicher Entscheidung.***

-1721 N.N. / eine Schuhmacherin.

Eine Schuhmacherin wurde in Nauen der Zauberei beschuldigt.

Sie verkaufte angeblich einer anderen Frau Butter, die sich über Nacht im Spinde zu Kuhmist verwandelte.

Der Magistrat von Nauen leitete einen Prozess ein.

Das Kriminalkollegium lehnte aufgrund

der Sach- und Indizienlage die Untersuchung ab.

König Friedrich Wilhelm I. bestätigte die Entscheidung und verwies den Magistrat auf sein Verbot hinsichtlich aller Hexenprozesse.

Quelle: v. Raumer, Georg Wilhelm:

Actenmäßige Nachrichten von Hexenprocessen und Zaubereien in der Mark Brandenburg vom sechszehnten bis ins achtzehnte Jahrhundert, in: Märkische Forschungen Band 01, Berlin 1841, S. 264

Einstellung des  
Verfahrens

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com